

Freude am neuen Aussenbereich

Dagmersellen Das Alterszentrum Eiche weihet am Dienstag seine Gartenanlage ein



Sogar der Brunnen ist so geschaffen, dass auch Bewohner im Rollstuhl diesen benutzen können. Die Wege waren früher aus Kies, jetzt sind sie behindertengerecht. RVA

VON ROLF VON ARX

Die Stiftung Age hat den Wert des in Etappen neu gestalteten Aussenbereichs des Alterszentrums Eiche in Dagmersellen erkannt und belohnt. 90 000 Franken zahlt die Stiftung an die Gesamtkosten von 450 000 Franken. Einen grossen Brocken sponserten Firmen und Institutionen, Pri-

«Mindestens einmal pro Woche, schön wäre täglich, soll jeder der 55 Bewohnenden der «Eiche» ins Freie können.»

Kathrin Hauri Leiterin Pflegedienst

vate und Vereine, zum Teil ohne Anfrage des Alterszentrums, wie Heimleiter Isidor Affentranger (63) sagt. Nicht ohne Stolz zeigen er und Kathrin Hauri (57), Leiterin Pflegedienst, den fertig gestellten Aussenbereich. «Wir haben von einem Schreiner eigens entwickelte Hochbeete kreieren lassen, an denen auch Leute im Rollstuhl ar-

DIE STIFTUNG AGE

Förderung von Vorzeigeprojekten

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Die Stiftung werde die «interessanten Aspekte» des Alterszentrums Eiche einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, so Antonia Jann, Geschäftsführerin Age-Stiftung.

beiten können», so Affentranger. Zudem sind sie so beschaffen, dass sie per Handhubwagen verschoben werden können. Insgesamt gibt es sechs Hochbeete. Zwei davon sind mit Küchenkräutern bewachsen. Am Dienstag wird der Eichenplatz, der Bereich vor dem Haupteingang, eingeweiht. Affentranger erklärt, dass das Vordach um knapp einen Meter angehoben wurde. «So können die alten Menschen zum Beispiel von der Ambulanz in die «Eiche» gebracht werden, ohne nass zu werden. Bereits eingeweiht wurden die drei anderen Bereiche der Aussenanlage: Eichenpark, Eichengarten und Eichenoase.

Induktionsschlaufe statt Zaun

«Mindestens einmal pro Woche, schön wäre täglich, soll jeder der 55 Bewohnenden der «Eiche» ins Freie können», sagt Kathrin Hauri. Die Wege sind behindertengerecht gebaut. Statt Zäune verläuft rund um das Gebäude eine Induktionsschlaufe im Boden. Bei Überschreitung ruft sie mittels Lichtrufanlage im Haus einen Alarm aus.

Gemäss Antonia Jann, Geschäftsführerin der Age-Stiftung in Zürich, ist dieser sogenannte «Weglaufschutz» mit ein Grund, dass die Age-Stiftung dem AZ Eiche 90 000 Franken gesponsert hat.

Alterszentrum mit Flyer-Tankstelle

An der Einweihungsfeier kann die Institution auch das neue Eiche-Auto, ein Elektrofahrzeug, in Empfang nehmen. Ebenso die Strom-Tankstelle, eine Akkustation für E-Bikes, die Photovoltaikanlage und sogar eine Unterflur-Abfallentsorgungsstelle. «Die grüne Welle macht auch vor dem Alter nicht halt», scherzt Isidor Affentranger. Natürlich hofft er, dass in Zukunft auch mal ein Besitzer eines E-Autos oder eines E-Bikes im «Eiche»-Café etwas konsumiert und seine Batterie auflädt.

Am Dienstag, 1. Dezember findet in der «Eiche» die Einweihung des 5-Jahres-Projektes «Neugestaltung der Gartenanlagen» statt. Öffentlich sind Gottesdienst um 9.45, Einsegnung um 10.30 und Apéro um 11 Uhr.